



II-3558 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Wien, am 4. Dezember 1985

Zl. lo.113/42-I/1/85

Parlamentarische Anfrage Nr. 1635/J
der Abg. STRACHE und Genossen be-
treffend B 14 (Stadtgebiet
Klosterneuburg)

1611/AB

1985 -12- 09

zu 1635/J

An den

Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton Benya

Parlament
lolo Wien

Auf die Anfrage Nr. 1635/J, welche die Abgeordneten STRACHE und Genossen am 16. Oktober 1985 betreffend B 14 (Stadtgebiet Klosterneuburg) an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Für den Abschnitt "Bahnhof Klosterneuburg Weidling-Leopoldstraße" der B 14, Klosterneuburger Straße liegt ein Detailprojekt aus dem Jahre 1979 vor, welchem jedoch bisher im Hinblick auf offene Fragen im Zusammenhang mit der Einlösung von Grundflächen der ÖBB nicht zugestimmt werden konnte.

Darüber hinaus ist der künftige Ausbau auch im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Entfall der B 14a (Donaubrücke Korneuburg-Klosterneuburg) im anschließenden Projektsabschnitt neu zu überdenken. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können daher keine Aussagen über die Realisierung von Ausbaumaßnahmen im gegenständlichen Bereich getroffen werden.

./. .

- 2 -

Zu 2):

Im Zuge der lärmtechnischen Untersuchung des Bereiches Wiener Straße 152 - 172 der B 14 konnte die Notwendigkeit der Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen an der Straße nicht nachgewiesen werden.

Von den Platzverhältnissen her besteht grundsätzlich die Möglichkeit eine Lärmschutzwand zu errichten, jedoch bedingt dies eine völlige Umorientierung der an der B 14 gelegenen Wohnhäuser hinsichtlich der Zufahrtsverhältnisse.

Eine Lärmschutzwand würde voraussichtlich auch das Ortsbild nachteilig beeinflussen und unter Umständen wegen der erforderlichen Höhe von ca. 2,5 m - 3,0 m auch von den Anrainern abgelehnt werden.

Die betroffenen Anrainer wurden jedoch vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung über die Möglichkeit der Gewährung einer Beihilfe für den Einbau von Lärmschutzfenstern informiert.

